

Gemeindebote

Der Kirchengemeinden

Juni Juli August

3/2025



www.kirche-gieboldehausen.de

www.kirche-wollershausen.de



Liebe Gemeinde,

„Lass uns in Verbindung bleiben“ – das ist ein Wunsch, den ich häufig und gerne höre!
Aber was wird daraus?

Verbindung und Kontakt zu halten, Beziehungen pflegen – das ist so wichtig. Denn wir Menschen sind Beziehungswesen. Ohne Verbindung zu anderen Menschen kann keiner leben. Zuerst und zuletzt sind es die Beziehungen in der Familie, zwischen Mann und Frau, Kindern und Eltern, dann aber auch die Beziehungen zu Weggenossen aller Art, die Beziehungen in der Gemeinde und die Beziehung zu Gott.

„Lass uns in Verbindung bleiben“ – das sagt man bei Abschieden. Manchmal auch nach nur kurzfristigen Bekanntschaften am Ende eines Urlaubs. Regelmäßig ist es aber auch der Wunsch, wenn jemand schwer krank oder am Sterben ist! – Aber gibt es Verbindung über den Tod hinaus?

Unsere Friedhöfe geben Antwort darauf. Genauer gesagt sind es die Menschen, die die Friedhöfe besuchen und pflegen. Denn sie leben es ja vor, dass sie Beziehungen pflegen zu den geliebten und verehrten Menschen, die dort begraben sind!

Das gibt doch zu denken, dass unsere Friedhöfe so lebendig sind. Sie zählen zu den belebtesten und beliebtesten Orten! Wenn man Leute aus dem Dorf treffen will, trifft man sie am ehesten auf dem Friedhof, nicht auf der Straße und nicht in der Kneipe. Dort werden intensiv wichtige Beziehungen gepflegt zu den Nächsten und Nachbarn im Leben und im Sterben!

Angehörige – also Menschen in Beziehungen zueinander – lieben und pflegen mit den Gräbern das Netz der Beziehungen. Auf unseren Friedhöfen findet Glaube und Gemeindeleben statt!

Deswegen engagieren sich unsere Kirchenvorstände von Wollershausen und Gieboldehausen auch ganz besonders um die evangelischen Friedhöfe in Wollershausen und Gieboldehausen. Deswegen haben wir diesmal ein Bild vom großen Kreuz auf dem Friedhof in Wollershausen auf den Titel des Gemeindeboten gesetzt. Es zeigt die Gedenkstätte für Rasengräber in Wollershausen.

Ein Zeichen der Liebe über den Tod hinaus!
Der Friedhof ein Zeichen des Glaubens an das Leben!

Finden Sie weitere Bilder und Informationen zu unseren Friedhöfen in diesem Gemeindebrief. Und: Machen Sie einmal einen Ausflug dahin.

Einen beziehungsreichen und gesegneten Sommer wünscht

Ihr Pastor



Monatsspruch Juni 2025

**Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen
Menschen unheilig oder
unrein nennen darf.**

Apostelgeschichte 10,28



Vortrag zu – und mit Bildern von Marc Chagall

Die Kirchengemeinde Gieboldehausen lädt zu einem ganz besonderen Vortrag über das Werk und Wirken des bekannten Künstlers Marc Chagall ein:

Am 11. Juni 2025 um 15 Uhr

im Regenbogenhaus, Gieboldehausen

Der Nachmittag wird begonnen mit Kaffee und Kuchen. Dann folgt der Vortrag mit Lichtbilderschau.

Gegen 16:30 Uhr wird es Gegrilltes geben.

Wer im Anschluss noch oder wieder Kraft hat, ist eingeladen zur Vertiefung und zu Fragen und Gespräch über die Bilder und deren Bedeutung.

Der Referent des Tages ist Herrn Dr. Hartmut Herrmann aus Osterode. Einige werden ihn kennen. Er hat die Osteroder Tafel ins Leben gerufen.

JHW



Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Termine und Gruppen im Regenbogenhaus

Tafel e.V. - jeden Montag von 9.30 – 10.30 Uhr
Ausgabe von Lebensmitteln nach Anmeldung
(Terminverschiebungen z.B. wegen Feiertagen werden zeitnah bekannt gegeben)

Spielenachmittage - in der Regel montags ab 14 Uhr

Gemeindenachmittage - mittwochs von 15-17 Uhr

Ortskirchenvorstandsitzung mittwochs 1x im Monat

Posaunenchor - donnerstags von 19-20.30 Uhr
05.06., 12.06., 19.06., 03.07., 10.07., 17.07., 24.07., 31.07., 07.08.,
14.08., 28.08.; die Jungbläser treffen sich parallel dazu mit Pastor
Witzel in der Kirche.

Gitarrenstunde - jeweils dienstags 18-20 Uhr

Konfirmandenunterricht - freitags 16-19 Uhr

Mutig – Stark – Beherzt

von Pastor Uwe Rumberg, Kirchenkreis Harzer Land

Unter diesem Motto stand der Kirchentag in Hannover. Mutig, stark, beherzt, wie soll man das verstehen? Ist das eine Aufforderung an uns? Und in schwierigen Zeiten auch schnell eine Überforderung? Oder ist es ein Versprechen, dass Gott mit uns sein will, uns Mut macht, uns stark sein lässt, die Probleme beherzt anzupacken?

Darüber gab es beim Kirchentag lebhaftes Gespräch. Mutig, stark, beherzt: Anspruch und Herausforderung oder eher Zuspruch und Ermutigung.



Kirchentag in Hannover, das waren 1.500 Veranstaltungen an 5 Tagen, 81.000 verkaufte Tickets, 150.000 Menschen am Abend der Begegnung. Prima Wetter, tolle Stimmung.

Als einzelner Teilnehmer und Mitwirkender kann man immer nur einen winzigen Ausschnitt

wahrnehmen, aber die Eindrücke sind doch vielfältig.

Von den 200 Ständen mit Essen, Trinken und Informationen am Abend der Begegnung stellte unser Kirchenkreis 4. Ab mittags aufbauen, über 40 Mitwirkende, nach 3 Stunden waren wir total ausverkauft, Abbau bis nach Mitternacht. Viele wunderbare Begegnungen und gute Stimmung.



Ich habe dann in der Nacht von Donnerstag auf Freitag wieder einen Pilgerweg für Männer angeboten, aus der Innenstadt ging es ganz schnell nach Süden aus Hannover hinaus in die Leinemasch: Unglaublich, wie viele Nachtigallen da unermüdlich und lautstark in der Nacht singen:

Kein Wunder, dass unsere Vorfahren sie gepriesen für ihren Gesang, mit dem sie Tag und Nacht Gott und seine Schöpfung loben.

Was auch zum Kirchentag gehört: Immer wieder Veranstaltungen, die überfüllt sind. Die Jugendkirche aus Lauterberg bot mit einer hannoverschen Gemeinde gemeinsam einen Feierabendmahl-Gottesdienst mit ABBA-Musik an. Schon eine Dreiviertelstunde vor Beginn standen weit mehr Menschen vor der Kirche als hineinpassten, am Ende hätte die Kirche leicht dreimal so groß sein dürfen. Viele mussten umkehren oder feierten spontan vor der Kirche ihren eigenen Gottesdienst zu ABBA-Musik.



Stark beeindruckt hat mich die Bibelarbeit von Bischöfin Mariann Edgar Budde aus Washington. Sie ist bekannt geworden, weil sie im Gottesdienst zur Amtseinführung von Donald Trump deutlich Barmherzigkeit eingefordert hat und dafür von rechten Kreisen massiv kritisiert wurde.

Der Kirchentag konnte sie kurzfristig einladen. Sie wurde mit Standing Ovation gefeiert und hielt dann eine sehr eindringliche, persönliche Bibelarbeit, in der sie die 5.500 Teilnehmenden in der Halle zum Nachdenken über eigenen Glaubenserfahrungen auffordert. Links ein QR-Code zum Video.



Ein Gang über das weitläufige Außengelände vom Zentrum Junge Menschen zeigte eine große Vielfalt an Angeboten, mit denen Kirchengemeinden und Jugendverbände versuchen, junge Menschen an den christlichen Glauben heranzuführen. Ob das Teamspiele sind, Infomöglichkeiten oder die unterschiedlichsten kreativen Angebote: Da war für jede und jeden etwas dabei.

Und wie immer: Nach dem Kirchentag ist vor dem Kirchentag. Im Mai 2027 geht es dann nach Düsseldorf.

Reise nach Jerusalem, Musik und Essen an langer Tafel

von Mareike Spillner - Öffentlichkeitsbeauftragte

Um Mose und seine Schwester Miriam, die auf die Pauke haut und andere mit ihrer Lebensfreude mitreißt, ging es bei der ersten Familienkirche am Sonntag in Wollershausen, die die



Gesamtkirchengemeinde Eichsfeld sofort regelmäßig anbietet. Immer an wechselnden Orten. Diakon David Scherger organisiert die Familienkirche zusammen mit einem engagierten Team und einer eigenen Projektband, die bei der Premiere so richtig begeisterte. Mit der Familienkirche soll ein einladendes, kreatives, buntes, lebendiges und musikalisches Gottesdienstangebot geschaffen werden, das alle zusammenbringt – ob jung oder alt, ob klassische Familie oder

modern, ob allein oder als Großfamilie. Und dieses Konzept ging auf – wenn auch noch mit etwas kleinerer Teilnehmerzahl. Das neue Format lieferte ganz neue Impulse – eine „Reise nach Jerusalem“,





ein musikalisches Mitmachangebot und das Zusammentragen von Lebensaspekten, für die jeder einzelne dankbar ist. Und zum Abschluss wurden Tische zusammengestellt und Stühle gerückt, um gemeinsam an einer langen Tafel zu essen – direkt vor

dem stimmungsvoll erleuchteten und geschmückten Altar. Alle kamen miteinander ins Gespräch und ließen sich Bockwürstchen, Salate und Pudding schmecken. Zwei Mütter waren am Tisch überrascht und verwundert und meinten: „Das ist so ein tolles Angebot. Schade, dass so wenig gekommen sind.“ Und da die erste Familienkirche so ein Erfolg war, sind für dieses Jahr gleich noch zwei weitere Termine geplant: Das Feiern von Erntedank am Sonntag, 5. Oktober, ab 15.30 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche in Gieboldehausen, Marktstraße 25, sowie eine Advents-Familienkirche am Sonntag, 30. November, ab 11 Uhr in der Kreuzkirche in Lindau, Kreuzkirchenstr. 1. Also vormerken, weitersagen und vorbeikommen!

David Scherger ergänzt: „Zur Familienkirche sind alle herzlich eingeladen! Insbesondere diejenigen, die gemeinsam eine etwas andere Form von Kirche und Gottesdienst erleben wollen und dabei auch eine gemeinsame Essenszeit genießen möchten.“





J u n i

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst/Termine
So 01.06.	10:00 Uhr	LI	Gottesdienst (mit Bilshausen) Pastor Engelmann
So. 08.06. Pfingsten	9:00 Uhr	GIE	Festgottesdienst mit Abendmahl Pastor Witzhel
	10:30 Uhr	WO	Festgottesdienst mit Abendmahl Pastor Witzel
	9:30 Uhr	LI	Festgottesdienst mit Abendmahl Pastor Engelmann
	11:00 Uhr	BI	Festgottesdienst mit Abendmahl Pastor Engelmann
So. 15.06.	10:00 Uhr	BI	Gottesdienst – Pastor Witzel
So. 22.06.	9:00 Uhr	GIE	Gottesdienst mit Taufe – Pastor Witzel
	10:30 Uhr	WO	Gottesdienst – Pastor Witzel
Sa. 28.06.	18:00 Uhr	WO	Begrüßungsgottesdienst aller neuen Konfirmanden der Gesamtkirchengemeinde– Vorbereitungsteam
So. 29.06.	9:00 Uhr	GIE	Gottesdienst - Prädikantin Otterstein
	17:00 Uhr	BI	Musikalische Andacht – Team KV

Legende: GIE – Gieboldehausen; WO – Wollershausen;
 RBH – Regenbogenhaus
 LI – Lindau; BI - Bilshausen



Juli

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst/Termine
So. 06.07.	9:30 Uhr	LI	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Witzel
	11:00 Uhr	BI	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Witzel
So. 13.07.	9:00 Uhr	GIE	Gottesdienst – Prädikantin Hille
	10:30 Uhr	LÜ	Gottesdienst – Prädikantin Hille
So. 20.07.	9:30 Uhr	LI	Gottesdienst – Lektorin Güll
	11:00 Uhr	BI	Gottesdienst – Lektorin Güll
So. 27.07.	9:00 Uhr	GIE	Gottesdienst – Prädikantin Otterstein
	10:30 Uhr	WO	Gottesdienst – Prädikantin Otterstein

August

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst/Termine
So. 03.08.	10:30 Uhr	LI	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Freizeitgelände – Pastor Engelmann
Sa. 09.08.	10:00 Uhr	GI	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst in der St. Laurentiuskirche - Pastor Witzel
So. 10.08.	9:00 Uhr	GIE	Gottesdienst – Pastor Witzel
	10:30 Uhr	WO	Gottesdienst – Pastor Witzel
So. 17.08.	9:30 Uhr	LI	Gottesdienst – Pastor Witzel
	11:00 Uhr	BI	Gottesdienst – Pastor Witzel
So. 24.08. Israelso.	9:00 Uhr	GIE	Gottesdienst – Pastor Witzel
	10:30 Uhr	WO	Gottesdienst – Pastor Witzel
So. 31.08.	18:00 Uhr	WO	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantinnen Otterstein und Hille

Legende: GIE – Gieboldehausen; WO – Wollershausen;
LÜ – Lütgenhausen; RBH – Regensbogenhaus
LI – Lindau; BI – Bilshausen

Prädikantinnen in unserem Kirchenkreis



Elisabeth Hille Brigitte Otterstein

Elisabeth Hille und Brigitte Otterstein sind Prädikantinnen nicht nur in unserer Gesamtkirchengemeinde, sondern auch im gesamten Kirchenkreis Harzer Land. Das heißt, sie leiten eigenständig Gottesdienste und schreiben dazu auch ihre Predigten selbst. Ferner sind sie berechtigt, das Abendmahl einzusetzen und die Abendmahlsfeier durchzuführen. Zuletzt haben sie gemeinsam am 30. März mit unserer Gemeinde in Gieboldehausen einen Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert.

Monatsspruch Juli 2025

**Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure
Bitten mit Dank vor Gott!**

Philipper 4,6



Geburtstagskinder

Wir gratulieren an dieser Stelle allen Geburtstagskindern. In den Gottesdiensten von Juni bis August werden folgende Personen, die in der Woche vor dem angegebenen Sonntag 70, 75, 80 und über 80 Jahre alt geworden sind, mit Altersangabe im Gottesdienst genannt. Die Kirchengemeinden wünschen allen für das neue Lebensjahr Gottes Segen und entzünden eine Kerze an der Osterkerze.

Geburtstagskinder im Juni 2025	
08.06.2025	Im Gottesdienst in Gieboldehausen Gerhard Köppel, Erwin Wenig, Jutta Fahrtmann, Dina Barndt-Küster, Herbert Paul, Lieselotte Rudolph, Georg Roese, Hedwig Schweizer Im Gottesdienst in Wollershausen Loni Frunzek, Ingrid Höche
22.06.2025	Im Gottesdienst in Gieboldehausen Helga Lorenz, Sabine Zwingmann, Ulrich Fischer, Hermann Lorenz, Rüdiger Alberti, Gerda Lorenz, Karl-Peter Engelman Im Gottesdienst in Wollershausen Petra Körber, Gerda Eckstein
Geburtstagskinder im Juli 2025	
13.07.2025	Im Gottesdienst in Gieboldehausen Heinz Gabel, Gerda Bareither, Erika Rohland, Rose Dröse, Elsa Wagner Im Gottesdienst in Lütgenhausen Inge Lautenbach
27.07.2025	Im Gottesdienst in Gieboldehausen Gudrun Diedrich, Viktor Schwarzkopf, Erni Hundertmark Im Gottesdienst in Wollershausen Ellen Schrelle, Christa Weege
Geburtstagskinder im August 2025	
10.08.2025	Im Gottesdienst in Gieboldehausen Sigrid Stefan, Helmut Brinkmann, Gisela Krakuhn Im Gottesdienst in Wollershausen ---
24.08.2025	Im Gottesdienst in Gieboldehausen Artur Schulz, Sigrid Weidele, Helga Schön, Johanne Alberti, Alexander Schweizer Im Gottesdienst in Wollershausen ---

Der Konfirmandenjahrgang 2024/2025

Die sangesfreudigen Konfirmanden vor ca. einem Jahr



JHW



und bei der
Konfirmation am
11.05.2025

Bastian Alberding

Finn Bartels

Till Bartels

Marie Lemke

Adrian Lening

Mirko Rudolph

Luis Robben Sitko

Philipp Sommer

Hedda Trauter

Alessa Walter



Leandro Effenberger lässt uns teilhaben an seinen Erfahrungen in Südafrika. Er ist ein junges Mitglied unserer Gesamtkirchengemeinde. Durch Vermittlung von Pastor Witzel hat er einen Platz im Freiwilligen Programm des Evangelisch-Lutherischen Missionswerkes (ELM) in Hermannsburg bekommen, das ihm einen einjährigen Einsatz am anderen Ende der Welt vermittelt hat.

Leandro Effenberger, Durban, Südafrika Rundbrief Nr. 2, März 25

Liebe Unterstützer und Freunde,
die Zeit vergeht wirklich unglaublich schnell – kaum zu fassen, dass bereits ein halbes Jahr vergangen ist! Zunächst möchte ich euch allen frohe Weihnachten, ein glückliches neues Jahr und nachträglich einen fröhlichen Valentinstag wünschen, der hier ja ganz groß gefeiert wird. Angesichts der vielen Feiertage, die seit meinem letzten Brief vergangen sind, wird einem erst richtig bewusst, wie rasch die Zeit vergeht. Ich habe mich in Südafrika bestens eingelebt und durfte bereits viele wunderbare Dinge erleben. Über die Feiertage war ich in Kapstadt, wo ich die beeindruckende Atmosphäre der Stadt genießen konnte. Anschließend haben meine Mitbewohnerin und ich mit unserer WG einen unvergesslichen Roadtrip entlang der Garden Route zurück nach Durban unternommen. Die Natur, die Südafrika zu bieten hat, ist einfach atemberaubend schön und hat uns oft sprachlos gemacht. Nach diesem langen und ereignisreichen Urlaub ging es natürlich zurück in den Alltag und damit in die Arbeitswelt. Ich habe mich gut eingelebt und meine Routine in der Pre School gefunden. Hier habe ich auch Aufgaben übernommen, die abseits der direkten Arbeit mit den Kindern liegen. Ich muss sagen, dass ich diese Verantwortung sehr schätze. Alle handwerklichen Aufgaben werden an mich übertragen, was mir sehr gut liegt. Besonders angenehm ist, dass meine Kollegin Luise, die gleichzeitig auch meine Mitbewohnerin ist, immer bereit ist zu helfen, was das Arbeiten sehr entspannt und angenehm macht. Das Arbeitsklima in der Einrichtung gefällt mir ausgesprochen gut, und ich habe zu allen Kolleginnen ein herzliches Verhältnis. Eine Kollegin, die liebevoll „Teacher Thembi“ genannt wird, hat uns sogar zu sich in die Kirche eingeladen. Als ich erfuhr, dass nach dem Gottesdienst gemeinsam gegessen wird, freute ich mich sehr



und dachte, ich könne mein Frühstück ausfallen lassen. Nach einem langen Gottesdienst, der ganze fünf Stunden dauerte (gefühlte bin ich fast verhungert) und ausschließlich auf Zulu gehalten wurde, saß ich dann mit den Kirchenvorstehern zusammen und genoss ein BBQ. Es war ein sehr interessantes und bereicherndes Erlebnis! Auch zu meinen anderen Kollegen verstehe ich mich gut, besonders zu Tatenda, mit der Luise und ich viel Zeit verbringen. Tatenda ist die Köchin in der Pre School und eine der nettesten und gutherzigsten Personen, die ich je getroffen habe.

Zusammen mit Luise macht die Arbeit in der Pre School nicht nur viel Spaß, sie ist auch abwechslungsreich und spannend. In meiner zweiten Einsatzstelle bei „I Care“ läuft es ebenfalls gut. Dort bin ich meist mit einem meiner Lieblingskollegen im Outreach-Team aktiv. Das bedeutet, dass wir Kinder auf der Straße aufsuchen, was mir sehr viel Freude bereitet. Allerdings habe ich auch mit der Realität dieser Arbeit zu kämpfen, die durch die Gespräche mit meinen Kollegen noch deutlicher geworden ist. Die Konfrontation mit den Lebensumständen der Kinder kann oft belastend sein, denn es ist erschütternd zu sehen, wie einige 13-jährige Jungen drogenabhängig sind und untereinander Missbrauch erleben. Es gab auch tragische Fälle, in denen Kinder einfach aus nichtigen Gründen, wie kleinen Streitigkeiten oder Diebstählen innerhalb ihrer Gemeinschaft, schwer verletzt wurden.

Obwohl ich persönlich nicht sehr empfindlich auf solche Themen reagiere, ist es dennoch wichtig, einen gesunden emotionalen Abstand zu bewahren. Das kann besonders herausfordernd sein, wenn ich im Hope Center bin und Gespräche mit den Jungs führe. Neulich fragte ich einen Jungen, woher er sein neues Armband hat, und er erzählte mir ohne Scheu, dass er es zusammen mit einem Handy und Bargeld von jemandem geraubt hatte. In solchen Fällen kann ich so viel versuchen zu reden, wie ich möchte, aber ihn interessiert meine Moralpredigt und meine Meinung dazu herzlich wenig, da er in einer völlig anderen Lebensrealität lebt. Ich empfinde es als die größte Herausforderung in diesem Projekt, solche Erfahrungen nicht an mich heranzulassen, und ich denke, bis jetzt gelingt mir das ganz gut. Ein besonderes Highlight war kürzlich, als ich mit einem Kollegen einen Jungen zu einem Zahnarzttermin brachte. Dort zeigte ich ihm die App Duolingo und seitdem hat er begonnen, Deutsch zu lernen.



Das finde ich großartig! Es freut mich immer wieder, wenn er mich sieht und mir eine neue Phrase sagt, die er gelernt hat. Durch meinen Umzug habe ich leider nicht mehr so oft die Möglichkeit und die Notwendigkeit so oft Taxi zu fahren und ich muss sagen manchmal vermisse ich diese wilden Fahrten und das wilde Geheule.

Ich hoffe, dass ihr einen kleinen Einblick in meine Erfahrungen in Südafrika erhalten habt. Ich freue mich darauf, euch weiterhin auf dem Laufenden zu halten und sende euch herzliche Grüße!

Euer Leandro

In Rundbriefen berichten Freiwillige über ihre Eindrücke und Erlebnisse. Das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) nimmt keine inhaltlichen Änderungen der Berichte vor.

Spenden fürs Freiwilligenprogramm: Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
IBAN DE90 2695 1311 0000 9191 91 BIC NOLADE21GFW

oder online unter www.spenden-fuer-mission.de



Eine Gedenkstelle für die Rasengräber in Gieboldehausen

Die Zeiten ändern sich. Und damit auch das Gesicht unseres Evangelischen Friedhofes in Gieboldehausen. Immer häufiger werden Rasengräber als letzte Ruhestätte der verstorbenen Angehörigen gewählt; die klassische umfriedete Grabstelle mit aufgerichtetem Stein oder Denkmal seltener. Die Angehörigen wohnen weit im Land oder sogar über die Welt verstreut. Eine regelmäßige Grabpflege ist mit den entstandenen Lebensgewohnheiten immer schwerer zu vereinbaren oder zu teuer.

Rasengräber bedeuten, dass der verstorbene Angehörige einen eigenen Ort mit seinem Namen hat, dass dieser Ort aber nicht individuell gestaltet werden kann. Denn die Grabpflege soll einfach sein, der Rasenmäher übernimmt sozusagen die Verantwortung, dass die Gräber ein würdiges und gepflegtes Aussehen behalten. Während der Vegetationsperiode ist es darum untersagt, die Rasengräber mit Blumen oder Anderem zu schmücken.



Die Erfahrung zeigt, dass das dem liebenden und trauernden Herz dann doch schwerfällt, sich an diese Regel zu halten.... Ein Konflikt zwischen Friedhofspflege und Herzensangelegenheiten tritt ein. – Um eine Lösung dafür vorzubereiten, hat der Kirchenvorstand Gieboldehausen beschlossen, für die Rasengräber eine zentrale Gedenkstelle anzulegen, auf die Grabbeigaben und Blumen

statt auf die Namensplatte im Rasengrab abgelegt werden können. An einem Entwurf dafür wird gearbeitet. Seien Sie gespannt auf die Umsetzung!

JHW

Termine und Gruppen im Regenbogenhaus

Tafel e.V. - jeden Montag von 9.30 – 10.30 Uhr
Ausgabe von Lebensmitteln nach Anmeldung
(Terminverschiebungen z.B. wegen Feiertagen werden zeitnah bekannt gegeben)

Spielenachmittage - in der Regel montags ab 14 Uhr
Sommerpause von Juni bis August

Gemeindenachmittage - mittwochs von 15-17 Uhr
11.06.; von Juli bis August Sommerpause

Ortskirchenvorstandsitzung mittwochs 1x im Monat

Posaunenchor - donnerstags von 19-20.30 Uhr
05.06., 12.06., 19.06., 03.07., 10.07., 17.07., 24.07., 31.07., 07.08.,
14.08., 28.08.; die Jungbläser treffen sich parallel dazu mit Pastor
Witzel in der Kirche.

Gitarrenstunde - jeweils dienstags 18-20 Uhr
Sommerpause

Konfirmandenunterricht - freitags 16-19 Uhr
06.06.; 28.06. Begrüßungsgottesdienst aller neuen Konfirmanden
aus der Gesamtkirche Eichsfeld

KonfiCamp in Schloss Mansfeld - 04.08. – 08.08.2025

Monatsspruch August 2025

Gottes Hilfe habe ich
erfahren bis zum heutigen
Tag und stehe nun hier und
bin sein Zeuge.

Apostelgeschichte 26,22



Der Friedhof Wollershausen ist aus den roten Zahlen

Im Jahr 2018 war festgestellt worden, dass der Haushalt des kirchlichen Friedhofs in Wollershausen mit über 20.000 € in die roten Zahlen gelaufen war. Es musste Abhilfe her!

Das naheliegendste Mittel dazu wäre eine kräftige Erhöhung der Grabgebühren gewesen. Der Kirchenvorstand Wollershausen aber wollte nicht zulassen, dass die Last den Friedhofsnutzenden aufgebürdet wird. Er suchte darum nach den Ursachen und nach anderen Stellschrauben, um den Bankerott und die Schließung des Friedhofes abzuwenden. Der KV wurde fündig: Anders als es längst üblich geworden ist, lag die Pflege des Friedhofs noch in den Händen eines festangestellten Friedhofarbeiters. Da mit den bislang erhobenen Gebühren die Lohnkosten bei weitem nicht hatten gedeckt werden können, hatte sich das genannte Defizit, das den Bestand des Friedhofs gefährdete, über Jahre hinweg aufgebaut. Die Lösung bestand nun aus vier Teilen: An erster Stelle die Umstellung auf ehrenamtliche Friedhofspflege; an zweiter Stelle die wiederholte Bitte an die Wollershäuser, das freiwillige Kirchgeld für den Friedhof zu geben, drittens die Beauftragung einer Firma für die anfallenden Mäharbeiten, und an vierter Stelle eine moderate Anpassung der



Grabgebühren.

Sieben Jahre später sehen wir: Die Rechnung ist aufgegangen! Es ist – nicht ohne Stolz – Dank zu sagen an die

Wollershäuser, die mit ihren Beiträgen zum freiwilligen Kirchgeld erheblich geholfen haben, und Dank an die ehrenamtlich Engagierten für einen würdigen Friedhof: Erich Schakowske, Gabriele Kirchhoff und Willi Pfeiffenbring, Ivonne Rose und Susanne Weege-Wüstefeld.

Freud und Leid

Taufen am	26.04.2025	Merle Martina Franke Fenja Magdalena Franke Jonte Banaschak
Trauung am	26.04.2025	Florian und Carolin Franke
Bestattet und von Gott zu sich genommen wurden am		
	28.02.2025	Ursula Lier (83 Jahre)
	15.03.2025	Irma Kettenbeil (92 Jahre)
	02.05.2025	Ella Knaus (88 Jahre)

N. Schwarz © Gemeindeforum Druckerei.de

Hinweise zu den Friedhöfen in Gieboldehausen und Wollershausen

Rasengräber/Rasenurnengräber

Für die Zeit ab dem 01. April bis zum 01. Oktober bitten wir um Verständnis, dass wir als Friedhofsverwaltung den Grabschmuck von den Rasengräbern und Rasenurnengräbern entfernen und zur Seite stellen, damit gemäht werden kann.

Außerdem bitten wir darum, sämtlichen Plastik- und Papierabfall (auch die ausgebrannten roten Leuchter/Grablichter, sowie die gewickelten Kränze und Grabgestecke aus Stroh und Draht mit nach Hause zu nehmen.

Wir sind für Sie da

Ortskirchenvorstand Gieboldehausen

- | | | |
|-----------------|---------------|--------------|
| 1. Vorsitzende | Ursula Tralls | I 05528-1874 |
| 2. Vorsitzender | Sylvia Rösler | I 05528-8771 |

Ortskirchenvorstand Wollershausen

- | | | |
|-----------------|--------------------|-----------------|
| 1. Vorsitzender | Erich Schakowske | I 05528-8139 |
| 2. Vorsitzende | Gabriele Kirchhoff | I 0151-40422995 |

Küsterdienst

- | | | |
|----------------|---------------------------------|-----------------|
| Gieboldehausen | Sylvia Rösler (stv. Küsterteam) | I 05528-8771 |
| Wollershausen | Ivonne Rose | I 05528-9996842 |
| Lütgenhausen | Kirsten Kahle | I 0177-2932812 |

Friedhof

- | | | |
|----------------|--------------------|-----------------|
| Gieboldehausen | Volker Lange | I 05528-2250 |
| Wollershausen | Erich Schakowske | I 05528-8139 |
| | Gabriele Kirchhoff | I 0151-40422995 |

Kinder- und Jugendarbeit

- | | |
|-----------------------|----------------|
| Diakon David Scherger | I 0171-1758264 |
|-----------------------|----------------|

Johanna-Zielke-Stiftung

- | | | |
|-----------------|------------------|--------------|
| 1. Vorsitzender | Erich Schakowske | I 05528-8139 |
|-----------------|------------------|--------------|

Prädikantinnen

- | | |
|---------------------|--------------|
| Brigitte Otterstein | I 05528-1337 |
| Elisabeth Hille | I 05584-420 |

Organistin

- | | |
|---------------------|--------------|
| Dorothea Holzhausen | I 05528-2421 |
|---------------------|--------------|

Gemeindehaus Gieboldehausen

Regenbogenhaus – hinter der Gustav-Adolf-Kirche, Marktstr. 25

Gemeindehaus Wollershausen

Haus der Begegnung – gegenüber der St. Marienkirche, Hauptstr. 14

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Eichsfeld

Ortskirchengemeinde Gieboldehausen und Wollershausen

Ev.-luth. Pfarramt	Öffnungszeiten des Pfarrbüros
Marktstr. 25	Dienstag: 15.00-17.00 Uhr
37434 Gieboldehausen	Donnerstag: 15.00-17.00 Uhr
Tel. 05528 - 770	Freitag: 9.30-12.30 Uhr
E-Mail	Sekretärin: Melanie Brockmann
kg.gieboldehausen@evlka.de	Sandra Fellbrich
www.kirche-gieboldehausen.de	
www.kirche-wollershausen.de	

Pastor Johann-Hinrich Witzel

Tel.	05528 - 770
Mobil	0152 - 25855722
E-Mail	johann-hinrich.witzel@evlka.de

Diakon David Scherger (Evangelische Jugend)

Tel.	0171 - 1758264
E-Mail	david.scherger@evlka.de

Kontoverbindung

Kirchenamt Northeim

Sparkasse Osterode/Harz

IBAN DE76 2635 1015 0004 0239 58 BIC NOLADE21HZB

Impressum

Herausgeber des Gemeindeboten (V.i.S.d.P.)	
Pfarramt der ev.-luth. Kirchengemeinden Gieboldehausen und Wollershausen	
Redaktionsteam:	Pastor Johann-Hinrich Witzel, Melanie Brockmann
Layout:	Melanie Brockmann
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage:	1.200 Exemplare

SAVE THE DATE!

Herzliche Einladung

zu den nächsten beiden

FAMILIENKIRCHEN

**Wir feiern sie an Erntedank, das ist Sonntag,
der 5. Oktober ab 15.30 Uhr in der Gustav-
Adolf-Kirche in Gieboldehausen
(Marktstraße 25)**

sowie

**am 1. Advent, das ist Sonntag, der 30.
November ab 11 Uhr in der Kreuzkirche in
Lindau (Kreuzkirchenstraße 1)**

**Einplanen - Weitersagen - Kommen - Mitfeiern -
Gemeinschaft erleben - Essen - Spiel&Spaß**

Ein Angebot der Gesamtkirchengemeinde Eichsfeld

**Infos über Diakon David Scherger -
0171-1758264 - david.scherger@evlka.de**



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Ev.-luth.
Gesamtkirchengemeinde Eichsfeld